Nabil Kassem, Ägypten

**Globalisierung mit Zentrum-Peripherie-System und Instrumentalisierung der Religion als Herausforderung für Sprach- und Fremdsprachkonzepte in der Peripherie am Beispiel Deutsch als Fremdsprache in Ägypten**

Unterentwicklung impliziert eine deformierte Entwicklung im Rahmen eines internationalen Systems von Zentrum und Peripherie, das sich nach Samir Amin immer wieder reproduziert. Neben ökonomischer Deformation wäre hier die Deformation von Sprache und Sprachverwendung in den Mittelpunkt unserer Überlegung zu stellen. Unter den Bedingungen rasant fortschreitender Globalisierung werden Theorien und Konzepte verschiedener Fachdisziplinen im Zentrum produziert und in die Peripherie angewandt, ohne das Anliegen der Ausgangssprachengesellschaft in die konzeptionellen Überlegungen miteinzubeziehen. Mit Unterordnung von Sprache-Denken-Verständnis der Wirklichkeit unter rigid autoritativen Islamisten als allein befugt, religiöse sprachliche Manifestationen zu deuten und islamisch interpretierte Lebensweisen zu bestimmen und darüber hinaus ihre Deutung als zwingend anzusehen, steigert sich die Deformation von Sprache und Kultur.

Auf den Fremdsprachenunterricht allgemein und auf Deutsch als Fremdsprache speziell bezogen wäre hier eine konzeptionelle Orientierung zu eruieren, bei der Sinn eines Schlüsselwortes in der Fremdsprache Deutsch prozesshaft in generativen Themen freireischer Prägung kollektiv und im Handlungszusammenhang zu erarbeiten, um stufenweise aus den Hüllen einer Kultur des Schweigens auszugsteigen und in einen echten Dialog mit Zielsprachenkultur und deutschen Individuen eintreten zu können.